

„Da war Soforthilfe angesagt“

Wolfgang Bartl hat seine Hilfsprojekte in Nepal erweitert.

NÜZIDERS, KATHMANDU Schulkinder mit Uniformen ausgestattet, Sanitäranlagen im Spital installiert, behinderte Kinder gerettet, Müll entsorgt: Wolfgang Bartls Verein „Let the children walk“ hat seine Hilfsaktionen in Nepal erweitert. Der 52-jährige Schlosser und Bergretter aus Nüziders hat „Let the children walk“ 2011 gegründet. Zu den Hilfsprojekten zählen die Unterstützung der Reha-Klinik für behinderte Kinder in Banepa, der Wiederaufbau von durch die Erdbeben im Jahr 2015 zerstörten Häusern, in Gumbadanda eine Nähschule für Mädchen, das Projekt „Rauchfreie Küche“ (Metallöfen statt freie Kochstelle) sowie die Anschaffung von Mutterziegen für bisher an die 100 Familien.

„Unsere Nähschülerinnen sind nach ihrem Abschluss sehr fleißig. Mit ihrer Hilfe haben wir bereits vier Schulen in der Region mit Schuluniformen ausgestattet“, berichtet Wolfgang Bartl. Eine

der Schulen steht in der Ortschaft Thade und wurde von der Hilfsorganisation „Chay Ya Austria“ gebaut. Mit deren Gründerin und Obfrau Sabine Klotz aus Bizau verbindet Bartl die Zusammenarbeit bei mehreren Hilfsprojekten in Nepal. „Damit setzen wir ein Zeichen für Freundschaft und Vernetzung einzelner in Nepal wirkender Vorarlberger Hilfsorganisationen“, sagt Wolfgang Bartl.

In der Schule in Gumbadanda haben Kinder aus acht Klassen Bilder und Geschichten auf die Schulmauer gemalt. Die Kinder haben laut Bartl „die tollen Bilder selbst



Der behinderte Bub und seine Schwester waren in einem Käfig eingesperrt.

entworfen und diese mit Farbe und Pinsel innerhalb von zwei Tagen umgesetzt“.

Als besondere Aufgabe sieht der engagierte Nüziger das neue Müll-Programm in Gumbadanda mit Sammelstellen und zwei Arbeitern, die einmal pro Monat Müll entsorgen. Dieses Müll-Programm hat er nach einer intensiven Flurreinigungsaktion ins Leben gerufen, bei der auch Kinder und Jugendliche mitwirkten.

Ein weiterer wichtiger Schritt war für Wolfgang Bartl, die Dusch- und Toilettenanlagen in der Kinder-Reha-Klinik in Banepa fertigzustellen.

Ein bedrückendes Erlebnis sei der Besuch bei einer alleinerziehenden Mutter mit zwei behinderten Kindern gewesen. Während die Frau arbeiten musste, waren das Mädchen und der Junge in einem Käfig eingesperrt. „Da war Soforthilfe angesagt“, so Bartl. „Wir konnten ein Heim finden, in dem die Kinder tagsüber betreut werden. Sie fahren jetzt jeden Morgen mit dem Bus zu diesem Heim und kommen am Abend wieder nach Hause zurück.“ Der Großvater der



Die jungen Schützlinge von „Let the children walk“ haben die Mauern an und bei der Schule bemalt. Ihre Schuluniformen wurden in der Nähschule angefertigt.



„Wir haben bereits vier Schulen in der Region mit Schuluniformen ausgestattet.“

Wolfgang Bartl
Obmann „Let the children walk“

zwei behinderten Kinder stellt nun dem Verein „Let the children walk“ ein Stück Land zur Verfügung, auf dem die Helfer „ein kleines Haus mit zwei besonderen Zimmern für diese Kinder“ bauen.

„Let the children walk“ braucht natürlich Geld. Obmann Bartl garantiert, dass jeder Euro für die Hilfsprojekte verwendet wird. „Alle Mitglieder des Vereins sind ehrenamtlich tätig.“ **VN-HRJ**



Konto: Let the children walk,
Raiffeisenbank Bludenz, IBAN:
AT543741000000445130
BIC: RVVGAT28410